

AMAZON

Jeff Bezos, ein Menschenfreund?

LEIPZIG. Im Streit um eine Tarifbindung beim US-Onlinehändler Amazon in Deutschland wollen nach Angaben der Gewerkschaft Verdi am Dienstag mehrere Hundert Beschäftigte gegen eine Preisverleihung für Amazon-Chef Jeff Bezos in Berlin protestieren. „Wir geben Jeff Bezos ein Feedback der Beschäftigten“, erklärte Verdi-Vorstandsmitglied Stefanie Nutzenberger.

Award-Nominierung

Bezos soll den Axel Springer Award 2018 überreicht bekommen – bestens approbiert für Leute, die neue Märkte schaffen und Märkte verändern, Kultur formen und sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung stellen. Die Beschäftigten von sechs deutschen Amazon-Standorten wollen am Dienstagabend vor dem Axel-Springer-Haus in Berlin-Kreuzberg gegen diese Preisverleihung protestieren.

„Die Amazon-Beschäftigten wollen deutlich machen, dass zu einem guten Job mit guten Leuten bessere Arbeitsbedingungen und die Absicherung durch einen Tarifvertrag gehören“, erklärte Gewerkschafterin Nutzenberger. Bezos verweigere bisher in allen Ländern die sozialpartnerschaftliche Zusammenarbeit mit Gewerkschaften. (APA)



© AP/AFP/Mandel Ngan



© Panthermedia.net/Luciano de Polo

Es geht voran: Die deutschen B2B-Onlinehändler rechnen mit weiteren Umsatzsteigerungen im Digital Retail.

B2B-Onlinehandel legt zu

Die Stimmung unter deutschen B2B-Onlinehändlern erhellt sich. Mehr als die Hälfte der Onlineshops ist bereits personalisiert.

KARLSRUHE/KÖLN. Die neueste Erhebung des B2B eCommerce Konjunkturindex, einer Initiative der IntelliShop AG in Zusammenarbeit mit dem ECC Köln, zeigt: B2B-Onlinehändler schließen das vergangene Jahr mit einer positiven Umsatzbewertung ab.

So stieg der Index für die aktuellen eCommerce-Umsätze im November/Dezember 2017 auf 152,3 Punkte; das entspricht einem Plus von knapp 14 In-

dexpunkten im Vergleich zum vorangegangenen Erhebungszeitraum. Insgesamt beurteilen rund 57% der Umfrageteilnehmer in der 25sten Erhebung ihre B2B-eCommerce-Umsätze im November/Dezember 2017 positiv.

Anhaltend positives Signal

Der Index für die erwartete Umsatzentwicklung sank zum Jahresende noch einmal leicht auf 156,9 Punkte. Weiterhin ge-

hen jedoch mehr als sechs von zehn der befragten Unternehmen davon aus, dass sich ihre B2B-eCommerce-Umsätze in den kommenden zwölf Monaten positiv entwickeln werden.

Knapp 56% der befragten B2B-Unternehmen sprechen übrigens ihre Kunden im Online-Shop personalisiert an – insbesondere durch kundenindividuelle Preise (79%); personalisierte Kaufempfehlungen oder Angebote sind ebenfalls verbreitet. (red)

Voice Commerce kommt

Shoppern mit Alexa ist das nächste große Ding.

WIEN. Glaubt man den neuesten Spekulationen, dann lautet der nächste Step im Digital Retail auf Conversational Commerce. Dabei handelt es sich um die Abwicklung der Einkäufe in Form eines Gesprächs mit einer intelligenten Software.

Amazons Alexa hat hier die Pfade geebnet und harret sozusagen der nächsten Ausbaustufe. Aber auch in China kann

man über den Messengerdienst WeChat bereits alles Mögliche kaufen.

Der Fachbegriff dazu lautet Voice Commerce. Das Beratungsunternehmen Capgemini sieht in einer Studie darin den größten Umbruch im Handel seit Beginn des eCommerce. Demnach haben schon 51% aller Konsumenten bereits einmal Alexa oder Co genutzt. (red)



© Handout/Amazon/AFP